



Phila-Post

Vereinszeitung des BSV Kevelaer
www.briefmarken-kevelaer.de
Nr. 46 – Mai 2017



Liebe Sammlerfreunde,

die aktuelle Ausgabe unserer Vereinszeitung erscheint ausnahmsweise einen Monat früher als gewohnt und ist wegen der Fülle neuer Informationen diesmal auch zwei Seiten länger.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung am 19. März im Vereinslokal war mit 19 Teilnehmern gut besucht. Im Mittelpunkt standen die turnusmäßigen Vorstandswahlen mit Wechseln an der Vereinsspitze, da Helmut Leurs, der 22



Jahre lang das Amt des 1. Vorsitzenden ausgeübt hatte, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für diesen Posten zur Verfügung stand, sowie einige besondere Ehrungen.

Bei Gesprächen im Vorfeld konnte Hans-Jürgen Bröker bereits als Kandidat für dieses Amt gewonnen werden, sodass seine Wahl nur noch Formsache war und er einstimmig bei einer Enthaltung gewählt wurde.

„Unser Neuer“ ist 73 Jahre alt – die man ihm nicht ansieht –, pensionierter Banker und seit 2004 Vereinsmitglied. Er sammelt seit seinem 9. Lebensjahr Briefmarken aller deutschen Gebiete sowie Belege, vorzugsweise Einschreiben, aus allen Gebieten der Welt. Weitere Hobbies sind sein großer Garten, Radfahren, Reisen und Lesen.

Eine Überraschung gab es bei der Wahl seines Stellvertreters. Josef Peters, der seit 2001 diesen Posten innehatte, erklärte sich zwar grundsätzlich bereit, erneut zu kandidieren, schlug jedoch, da er selber nur selten an den Vereinstauschenden teilnehmen könne, Michael Bergmann als seinen Nachfolger vor. Die Versammlung folgte seiner Empfehlung und wählte diesen bei der folgenden Abstimmung mit großer Mehrheit zum neuen 2. Vorsitzenden.

Michael Bergmann, der Anfang 1970 als knapp 12-jähriger der Jugendgruppe des Vereins beitrug, ist schon seit vielen Jahren als Mitarbeiter bei den Rang-3-Ausstellungen und als Webmaster der Vereins-Homepage www.briefmarken-kevelaer.de aktiv. Heute wohnt er in Goch, wo er als Disponent bei der Fa. Nährengel arbeitet.

Wir wünschen den beiden viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Helmut Schraets

Vereinsnachrichten

www.briefmarken-kevelaer.de



Vor den Neuwahlen bedankte sich der bisherige 2. Vorsitzende Josef Peters bei Helmut Leurs für seine Arbeit als 1. Vorsitzender und überreichte ihm ein Präsent.

Bei den weiteren Wahlen wurden die anderen Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt: Gert Schumacher als Geschäftsführer, Sven Janßen als Schatzmeister, Ludwig Reijnders als sein Stellvertreter und Helmut Schraets als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem bestätigte die Versammlung den

neuen Jugendgruppenleiter Sven Janßen, der einige Tage vorher von der Jugendgruppe als Nachfolger von Rainer Peltzer gewählt worden war, der aus beruflichen und persönlichen Gründen zurückgetreten war.

Erste Amtshandlung des neuen 1. Vorsitzenden war die Auszeichnung langjähriger und verdienstvoller Mitglieder mit Urkunde und Ehrennadel des BDPH: Ehrenmitglied Fred Hoever (50 Jahre), Gert Schumacher (40 Jahre) und Rainer Peltzer (25 Jahre). Michael Bergmann wurde für seine Verdienste mit einer Ehrenurkunde und der BDPH-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.



Nach den Ehrungen stellten sich der neu gewählte Vorstand und die geehrten Mitglieder dem Fotografen.



Um die monatlichen Tauschabende aufzulockern, und das Interesse der Vereinskollegen für neue/andere Sammelgebiete zu wecken, ist nach den Sommerferien eine Veranstaltungsreihe geplant, bei der Mitglieder ihre Sammlung vorstellen und den anderen eventuell Anregungen geben können. Unser neuer Vorsitzender **Jürgen Bröker** wird beim Tauschabend im September mit der Präsentation einer seiner Sammlungen beginnen.

47. Grenzlandtauschtag



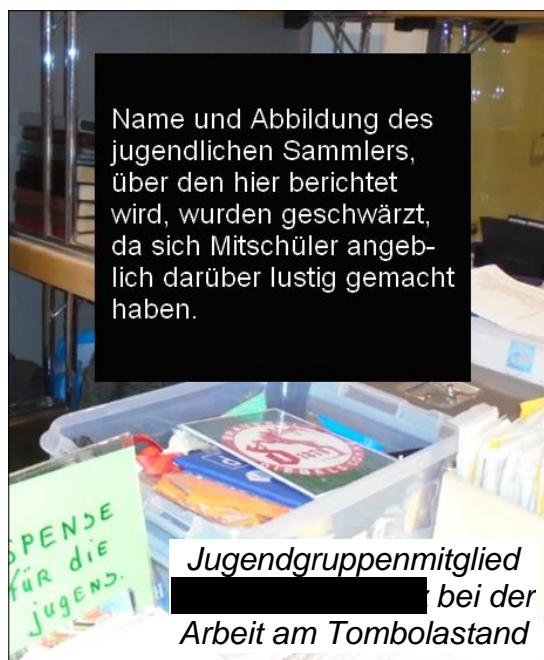
Beim Grenzlandtauschtag am Ostermontag war die Nachfrage nach Tischen unverändert groß. Die Händlertische waren bereits mehrere Wochen vorher ausgebucht. Auch im großen Saal waren die wenigen Tische, die nicht reserviert waren, schnell vergeben. Die Zahl der Besucher bewegte sich wieder in der Größenordnung vergangener Jahre (ca. 300).

Ein Anziehungspunkt für viele Besucher war wie immer die vom neuen Jugendgruppenleiter **Sven Janßen** organisierte Tombola der Jugendgruppe, bei der viele attraktive Preise ausgeschüttet wurden: Einsteckbücher und Vordruckalben mit und ohne Inhalt, philatelistische Bücher und Hobbyzubehör. Als Lose wurden wieder Markentütchen verkauft, die mit je 10 Marken in ausgesuchter Qualität und einer Losnummer bestückt waren, sodass es bei jedem verkauften Lostütchen drei Gewinner gab:

- 1) die kranken und benachteiligten Kinder, denen auch in diesem Jahr wieder 50% des Verkaufserlöses zugutekommen,
- 2) die Jugendgruppe, in deren Kasse die andere Hälfte des Erlöses fließt,
- 3) der Loskäufer, der einwandfreie Sammlermarken, manchmal sogar komplette Zuschlagsmarkensätze, erhält und auch noch die Chance hat, einen der zahlreichen Preise zu gewinnen.



Auch in diesem Jahr kamen wieder einige Besucher, um wegen eines Verkaufs ihrer „Sammlungen“ unseren Rat einzuholen. Leider mussten wir alle enttäuschen, weil es sich ohne Ausnahme um das übliche Sammelsurium von meist unsortierten Marken aus aller Welt handelte, oft mit Zahn-, Gummi- oder Stempelmängeln. Etliche Alben wurden schließlich der Jugendgruppe gestiftet und werden in den nächsten Monaten gesichtet, ob sich eventuell geeignetes Material für unsere Tombola (als Sachpreise oder für Markentütchen) darin befindet.



Name und Abbildung des jugendlichen Sammlers, über den hier berichtet wird, wurden geschwärzt, da sich Mitschüler angeblich darüber lustig gemacht haben.

Jugendgruppenmitglied
[Name] bei der Arbeit am Tombolastand

Beim Tauschabend im Mai stehen drei neue MICHEL-Kataloge zur Verfügung: Deutschland-Spezial 2017, Bd. 1, der Übersee-Katalog Südasien 2016 und – auf besonderen Wunsch mehrerer Mitglieder – der CEPT-Katalog 2016/17.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nochmals darauf hinweisen, nach welchen Kriterien neue Kataloge angeschafft werden:

Deutschland Spezial: beide Bände im jährlichen Wechsel: Bd. 1 in ungeraden, Bd. 2 in geraden Jahren

Europa-Kataloge: die zurzeit 7 Bände werden alle drei Jahre erneuert: Bd. 5 (Nord) und 6 (West) 2017, Bd. 1 (Mitte), 3 (Süd) und 4 (Südost) 2018 sowie Bd. 2 (Südwest) und 7 (Ost) 2019

Übersee-Kataloge: nach und nach Anschaffung des kompletten Satzes

sonstige Spezialkataloge: nach Bedarf bzw. auf Antrag.

Kataloge, die durch eine Neuauflage ersetzt werden, werden beim nächstmöglichen Tauschabend meistbietend versteigert.



Herzlichen Glückwunsch – Hartelijk gefeliciteerd – Congratulation

Seit der letzten Ausgabe der Phila-Post gab es ausnahmsweise mal keinen besonderen Geburtstag.

Daher gilt der heutige Gruß besonders unseren kranken Mitgliedern, denen wir von Herzen wünschen, dass sie bald wieder gesund werden.



Seit einer gefühlten Ewigkeit stellt der Bund Deutscher Philatelisten den Vereinen für die Ehrung von Jubilaren die gleichen Urkunden-Vordrucke zur Verfügung, in die nur noch die Namen eingesetzt werden müssen. Mittlerweile gab es eine Rechtschreibreform, die am 1. August 2006 endgültig in Kraft trat. Während früher die Schreibweise „40jährig“ üblich und korrekt war, setzt man heute in Zusammensetzungen mit Ziffern und Buchstaben fast immer einen Bindestrich – also 40-jährig.

Auf eine Anfrage bei der BDPH-Geschäftsstelle, ob es nicht im Interesse des Verbandes sei, Jubilaren Urkunden ohne Fehler zu überreichen, wurde mitgeteilt, dass Vordruckänderungen aus Kostengründen vorerst nicht vorgenommen werden könnten. Offensichtlich reicht der Bestand noch für viele Jahre. Damit müssen wir uns wohl abfinden.



Wer eine Anfrage an MICHEL richtet, braucht viel Geduld. Am 21.3.2017 erhielt ich endlich eine Antwort auf eine Kataloganfrage, die ich am 21.2.2014 (!) per Mail geschickt hatte.



Sammelsurium aus der Welt der Philatelie

Die letztjährige deutsche Weihnachtsmarke „Christbaumkugel“ musste bekanntlich wegen dreier Rechtschreibfehler in den fremdsprachigen Weihnachtswünschen – u.a. „Vrolijk Kerstfest“ statt „Vrolijk kerstfeest“ – neu gedruckt werden, weshalb die Deutsche Post den Ausgabetag vom 2. auf den 30. November verschob.



Obwohl ein Postsprecher versichert hatte, dass keine der Marken mit den Fehlern in den Weihnachtswünschen verkauft worden wäre, sind inzwischen einige Exemplare der selbstklebenden Variante mit der fehlerhaften Inschrift aufgetaucht – mit Maschinenstempel des BZ 21 (Hamburg-Süd). in dessen Einzugsbereich möglicherweise mindestens ein 10er Folienblatt mit den zurückgezogenen Marken verkauft worden sein dürfte. Zwei Exemplare wurden bereits bei Ebay für 1187,- € bzw. 1011,- € (zzgl. Versandkosten) versteigert, wobei nach wie vor der Echtheitsbeweis dieser „Fundstücke“ fehlt. Ein Briefstück mit dieser Marke (Fotoattest Schlegel) in bester Qualität wird am 20. Mai beim Auktionshaus Gert Müller versteigert; Ausruf: 1500,- €. Man darf sehr gespannt sein, zu welchem Preis dieses Los zugeschlagen wird.



Diese Tagesstempel – nach Art der früheren Handwerbbestempel – werden seit dem 8.4.2017 verwendet, Motive „Leuchtturm Neuwerk“ und „Zugspitze mit Gipfelkreuz“. Zunächst hieß es, beide würden nur auf Sendungen abgeschlagen, die auf Neuwerk bzw. auf der Zugspitze vorgelegt oder über die dortigen Briefkästen eingeliefert würden.



Einige Wochen später machte die Post dann eine Rolle rückwärts und gab bekannt, dass die beiden Stempel mit dem Datum des Ersttages auch bei den Sonderstempelstellen in Berlin (Neuwerk) bzw. Weiden (Zugspitze) erhältlich wären – innerhalb der üblichen vierwöchigen Stempelfrist. Warum man es den Stempelsammlern nicht einfach macht und beide bei derselben Sonderstempelstelle führt, wird wohl ein Geheimnis der Post bleiben.



Die Mitteilung der Deutschen Post, uns aus finanziellen Gründen (!) keine Sachpreise mehr für die Tombola beim GTT zur Verfügung stellen zu können (Siehe *Phila-Post* Nr. 45, S. 2), hat für großen Ärger gesorgt. Ein Vereinsmitglied stellte nüchtern fest, dass die Post lieber ihr Geld dafür ausgibt, uns regelmäßig mit Werbung für allerlei „Produkte“ zu bombardieren, die den ernsthaften Philatelisten nicht wirklich interessieren. Fünf Wochen nach einem schriftlichen Protest passierte das, womit nicht mehr zu rechnen war. →

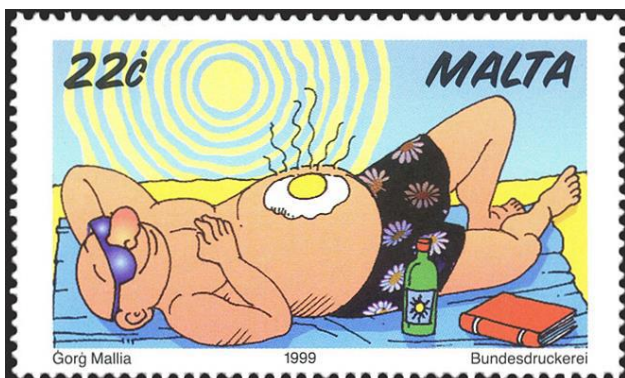
Wir erhielten ein weiteres Schreiben der Dt. Post, das von denselben Damen unterschrieben war wie die Absage – zwei Assistentinnen Kundendienst bzw. Backoffice. Es täte ihnen leid, dass wir über die Absage verärgert wären. Aber es wäre schön zu sehen, dass wir uns so intensiv sozial engagieren würden. Deshalb würden sie uns gerne nochmals unsere Bitte erfüllen und uns ein Geschenkpaket zusenden.



Die Zahl der mit Briefmarken frankierten Postsendungen ist seit Jahren stark rückläufig. Dessen ungeachtet verläuft bei vielen Postunternehmen die Zahl der Neuerscheinungen in umgekehrter Richtung. In den europäischen Top Ten gibt es durchaus Überraschungen. Hier die Rangliste für 2016, erfasst sind nur die Katalog-Hauptnummern ohne Zähnungs-, Papier- und Druckvarianten:

1. Frankreich 330 (314 normale, 13 Automaten-, 3 Dienstmarken)
2. Großbritannien 170 (152 / 18 / -)
3. Rumänien 148
4. Russland 142
5. Portugal 123 (120 / 3 / -)
6. Niederlande 116 (115 (- / 1)
7. GB-Insel Man 115
8. GB-Jersey 106 (94 / 12 / -)
9. Spanien 102 (97 / 5 / -)
10. Belgien 96

Mit 75 Marken liegt Deutschland im vorderen Mittelfeld. Besonders ärgerlich sind hier die mittlerweile 18 motivgleichen selbstklebenden Parallelausgaben. Das sind aber alles nur Peanuts im Vergleich zu Japan, wo 2016 insgesamt 649 Marken herauskamen, oder zu Sierra Leone, wo allein in den ersten fünf Monaten des vergangenen Jahres bereits 502 Marken erschienen.



Wir wünschen allen
Briefmarkenfreunden
schöne Ferien und
einen erholsamen Urlaub.

Herausgeber: Briefmarkensammler-Verein Kevelaer e.V.
Redaktion: Helmut Schraets, Eintrachtstraße 25, 47608 Geldern
Internet: www.briefmarken-kevelaer.de

Die Phila-Post erscheint am 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12. eines Jahres.